

Absetzen von Statinen nicht lebensverkürzend

r -- Kutner JS, Blatchford PJ, Taylor DH et al. Safety and benefit of discontinuing statin therapy in the setting of advanced, life-limiting illness: a randomized clinical trial. JAMA Intern Med 2015 (Mai); 175: 691-700

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Renato L. Galeazzi

Statine werden zur primären und sekundären kardiovaskulären Prävention bei Hypercholesterinämie verschrieben. Sie entfalten ihre lebensverlängernde Wirkung aber frühestens nach zwei Jahren und haben nicht unerhebliche, häufig subjektiv störende Nebenwirkungen. Es stellt sich daher die Frage, ob Statine in palliativen Situationen, in denen nicht die Lebensverlängerung, sondern die Erhaltung der Lebensqualität das Behandlungsziel ist, ohne kurz- oder mittelfristiges Risiko abgesetzt werden können. Für die vorliegende Studie wurden Personen ausgewählt, die aufgrund einer fortschreitenden Erkrankung eine Lebenserwartung von einem Monat bis zu einem Jahr und eine neu aufgetretene Verschlechterung im funktionalen Status hatten und an keiner aktiven kardiovaskulären Krankheit litten. Diese mussten während mindestens drei Monaten Statine eingenommen haben und wurden randomisiert einer Gruppe (n=189), in der die Statine abgesetzt wurden, und einer Kontrollgruppe (n=192) mit fortgesetzter Statintherapie zugewiesen. Primärer Endpunkt war die Mortalität in den ersten 60 Tagen nach Randomisierung. Sekundäre Endpunkte waren unter anderem das Auftreten eines neuen kardiovaskulären Ereignisses und die Lebensqualität.

Die Gruppen waren gut vergleichbar, in der Interventionsgruppe hatte es etwas mehr Kranke mit kognitiver Einschränkung. Von der Interventionsgruppe konnten 182 und von der anderen Gruppe 189 Teilnehmende ausgewertet werden. In den ersten 60 Tagen nach Absetzen der Statine starben 45 Personen (24%), in der Kontrollgruppe waren es im gleichen Zeitraum 39 (20%). Die mediane Überlebenszeit betrug 229 Tage respektive 190 Tage. Neue kardiovaskuläre Ereignisse traten bei 13 respektive 11 Personen auf. Diese Unterschiede waren statistisch nicht signifikant. Einzig im Gesamtscore für die Lebensqualität fand sich ein kleiner, aber statistisch signifikanter Unterschied zu Gunsten der Interventionsgruppe.

Dass das Absetzen der Statine bei Kranken mit kurzer Lebenserwartung keine negativen Effekte hat und möglicherweise sogar die Lebensqualität verbessert, ist eine gute Nachricht. Vielleicht sollten solche und ähnliche Medikamente (z.B. Antihypertensiva) bei Patientinnen und Patienten mit einem rein palliativen Therapieziel immer abgesetzt werden. Ob es diese Kranken ähnlich sehen oder glauben, nun würden sie endgültig fallen gelassen, ist eine wichtige Überlegung. Sicher ist eine gute Kommunikation mit den Betroffenen und ihren Betreuenden besonders wichtig.

Zusammengefasst und kommentiert von Renato L. Galeazzi